

Wetzlarer Neue Zeitung vom 21. 11. 2010

Lahn-Dill-Anzeiger

vom

Sonntag-Morgenmagazin

vom

Stadt Wetzlar sagt Danke

Ehrenamtspreis geht an Känguru-Projekt von „alt und jung“

Wetzlar (wv). Den Ehrenamtspreis der Stadt hat Oberbürgermeister Wolfram Dette (FDP) am Samstag im Rathaus überreicht und so Danke gesagt. Die Vergabe an drei Projekte und fünf Bürger war der Höhepunkt beim Tag des Ehrenamtes, der das vielfältige Engagement würdigte.

Die Initiative Känguru des Vereins „alt und jung Wetzlar“ freute sich über den ersten Preis. Die Mitglieder begleiten ehrenamtlich als Lotsen Kinder von der Grundschule an und solange diese Unterstützung benötigen. Viele Eltern brauchen bei veränderten Strukturen die Mut machenden Angebote zum Betreuen und Fördern ihrer Kinder, so Dette. Die Auszeichnung und ein Preisgeld von 1500 Euro nahm Petra Schmitt entgegen.

Den zweiten Preis und 1000 Euro erhielt die Frauengruppe des türkisch-islamischen Kulturvereins Diyanet. Seit 1983 werden dort laut Stadt Integration und der interkulturelle Dialog gefördert. Resmiye Dogan war zur Preisverleihung gekommen.

Die dritte Auszeichnung ging an das „StattTheater Wetzlar“. Seit 2000 machen dessen aktive durch Theater-Kostümauführungen Wetzlar touristisch noch bekannter. Urkunde und 800 Euro Preisgeld übergab der Oberbürgermeister an Helga Westerfeld und Regina Malorm.

Darüber hinaus wurde Heidi Becker für vorbildlichen



Drei Projekte und fünf Einzelpersonen wurden für ehrenamtliches Engagement von Oberbürgermeister Wolfram Dette (6. v. l.) und Parlamentschef Udo Volck (3. v. l.) gewürdigt.

Einsatz bei der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ gewürdigt: Sie hilft Frauen, die durch eine ungewollte Schwangerschaft in Not geraten sind. Preisträgerin Carola Buschmann leitet seit 20 Jahren die Freizeitkünstlergruppe „Form und Farbe“, organisiert Ausstellungen und ist bei den Wetzlarer Kulturtagen aktiv. Margarete Dietz ist für das Projekt „Alt hilft Jung“ im Einsatz. Senioren begleiten dabei junge Menschen als „Patentanten“ auf ihrem Lebensweg. Klaus George organisiert seit 15 Jahren den gemeinnützigen Flohmarkt der evangelischen Domgemeinde und steht als Ansprechpartner für sozial Bedürftige zur Verfügung.

Erich Koob ist als ehrenamtlicher Geschäftsführer für das Hospiz „Haus Emmaus“ aktiv. Durch seine Arbeit habe er ganz wesentlich dazu beigetragen, dass die Einrichtung, in

der schwerkranke und sterbende Menschen betreut werden, in der Öffentlichkeit bekannt wurde, sagte Dette. Koobs Frau Lotti nahm die Auszeichnung stellvertretend an.

■ Zwei weitere Initiativen und fünf Ehrenamtliche ausgezeichnet

Die Einzelpreisträger sind zu einem Abendessen mit der Rathausspitze eingeladen und erhalten jeweils 50 Euro. Das „Jazzduo der Musikschule Wetzlar“ – Martin Zörb und Ludwig Jobst – gestaltete den Festakt musikalisch mit.

In diesem Jahr hatten die Wetzlarer 33 Vorschläge für den Preis eingereicht. „Sie alle opfern einen Teil ihrer Freizeit

zum Wohle der Allgemeinheit“, so Dette zu den Freiwilligen. Jeder dritte Mitbürger sei neben seinem Beruf ehrenamtlich aktiv. Er erklärte zugleich, dass rund 25 Prozent der Bürger in Wetzlar einen Migrationshintergrund haben, sich in der Stadt wohl fühlen, aber in die ehrenamtliche Arbeit noch nicht voll integriert seien. Das möchte der Oberbürgermeister verändern. Als sichtbares Zeichen trat die türkische Kindertanzgruppe „Diyanet“ bei der Eröffnung mit Folklore auf.

Während im Stadtverordnetensaal beim Tag des Ehrenamtes eine Vortragsreihe über Modellprojekte der „Integration“ und das ehrenamtliche Engagement von Migranten angeboten wurde, hatten die 300 Besucher auch Gelegenheit, sich an 28 Ständen bei Organisationen über ehrenamtliche Mitarbeit zu informieren.